



# PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM Juni 2012

Liebe Gemeindeglieder,

**Trompeten und Posaunen** bereichern im Juni unsere Gottesdienste in Gestalt einer Bläsergruppe der Trompetenklasse der Ulmer Musikschule am 17. Juni und natürlich des Landesposaunentags eine Woche darauf.

„Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!“  
heißt es im 98. Psalm, Vers 6.

Beides sind Instrumente vornehmlich der Militärmusik. Sie verleihen mit ihrem starken, durchdringenden Ton den Signalen des Sammelns, Angreifens, des Rückzugs und des Siegs ihre Durchschlagskraft: Instrumente der Macht. Früh schon werden sie mit Gottes Königtum in Verbindung gebracht. Mit den „Zebaoth“, den himmlischen Heerscharen. Mit Seiner „Doxa“, Seiner Ehre, Herrlichkeit, Seiner Kraft und Schönheit, Seinem Glanz. Allein Gott in der Höh sei Ehr – das ist nicht nur ein glänzendes und häufiges Posaunentags-Motto, sondern eine politische Ansage, ja, ein weltpolitisches Bekenntnis. Die Boten Gottes künden damit der Welt der Cäsaren und Augustusse den großen Weihnachts-Frieden an, den Frieden, der höher ist als die (Un-)Vernunft des Imponiergehabes oder der Gleichgewichte des Schreckens. Je mehr das Gewaltmonopol des Allerhöchsten respektiert wird, desto mehr gilt: „All Fehd hat nun ein Ende“.

In der Tat verdanken wir diesem Bekenntnis das Überschreiten einer wichtigen Schwelle in der abendländischen Geschichte, nämlich den Übergang von der Epoche privater Fehden, Blutrachen, Selbst- und Lynchjustizen hin zum sogenannten allgemeinen Landfrieden – der wiederum dort anhebt, wo das Gewaltmonopol der Landesherrschaft, der jeweils höheren Gewalt, Anerkennung findet, verbunden mit Gewaltverzicht auf den privaten und unteren Ebenen. Auch die Herausbildung von hoheitlicher, polizeilicher Gewalt hängt damit zusammen.

Welthistorisch gesehen ist dieser Prozess weitergegangen, inzwischen über die Nationalstaaten hinaus, hin zum Versuch, Macht an überstaatliche Organisationen zu delegieren, wie z.B. an die Blauhemde in Krisengebieten.

Am Anfang aber standen die Posaunen vor Jericho. Mitten in einem sogenannten „Heiligen Krieg“ aus der Zeit der Landnahme Israels in Kanaan setzte Gott gleichsam ein erstes Zeichen: „Es soll nicht durch Heer und Gewalt geschehen, sondern durch meinen Geist“ (Sacharja 9): Mit liturgischen posauengestützten Prozessionen wurde die Stadt belagert und eingenommen. Nicht mit Waffengewalt.

Der gewaltlose Aufstand am 17. Juni in der einstigen Ostzone, der ehemaligen „DDR“ rief noch die blanke geballte Staatsgewalt auf den Plan. Kaum vierzig Jahre später jedoch soll der führende DDR-Funktionär Horst Siermann beim Fall der Mauer gesagt haben: „Mit allem haben wir gerechnet, nur nicht mit Kerzen und Gebeten“ – nur nicht mit den Posaunen von Jericho möchte man ergänzen.

Daran wollen wir heuer nicht nur am 17. Juni erinnern, sondern immer dann, wenn Trompeten und Posaunen im klingenden christlichen Spiel sind.

Ihr

*Adelbert & Felber - Nimm*



## GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,  
Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

### 03.06. Trinitatis – Familiensonntag

im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt);  
im Gemeinderaum: Krabbel- und Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);  
Opfer für unsere eigene Gemeinde;  
anschließend Kirchencafé

### 10.06. Erster Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst (Engelhardt); Heilige Taufe;  
Landesopfer für die Diakonie

### 17.06. Zweiter Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr); Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft); Instrumentalmusik;  
Opfer für unsere eigene Gemeinde

### 24.06. Landesposaunentag

Gottesdienst (Wulz / Schloz-Dürr);  
Opfer für den Posaunentag

### 01.07. OekumeneSonntag Peter und Paul - 10:30 Uhr!

Oekumenischer Familien-Gottesdienst im Alten Friedhof zum Auftakt des Festes Paulus-Georg-Zion (Keller / Schloz-Dürr / G. Engelhardt); mit dem Posaunenchor und den Kindergärten Pezzettino und Regenbogen); Heilige Taufen;  
Opfer für unsere eigenen Gemeinden

### Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 03.06., 12:00 Uhr

Eritreisch, 24.06., 11:45 Uhr

**Klinik am Safranberg**, sonntags, 10:30 Uhr

**03.06.** Oekumenischer Gottesdienst zur Schließung der Kapelle (Künzler / Rau)

**Klinik am Michelsberg**, sonntags, 10:30 Uhr

**03.06.** Katholisch **10.06.** Englert

**17.06.** Katholisch **24.06.** Künzler

**Elisa**, dienstags, 17:00 Uhr

**12.06.** Paulusgemeinde **26.06.** Georgsgemeinde

**Seniorenresidenz**, dienstags, 15:30 Uhr

**05.06.** Georgsgemeinde **12.06.** Paulusgemeinde

**19.06.** Georgsgemeinde **26.06.** Paulusgemeinde

**Eisabethenhaus**, dienstags, 15:30 Uhr

**05.06.** Paulusgemeinde **12.06.** Wengengemeinde

**19.06.** Paulusgemeinde **26.06.** Wengengemeinde

**Bethesda-Klinik**, freitags, 14:30 Uhr



## MONATSSPRUCH IM JUNI

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“

1. Korinther 15, 10



## FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

**Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

### MÉDITATION

Musik von Claude Debussy (1862 – 1918), Jules Massenet (1842 – 1912), Gabriel Fauré (1845 – 1924) und anderen.

24. Juni, 07. und 17. Juli 2012, jeweils 19:30 Uhr, Pauluskirche.

Lichtdurchflutet wie der Innenraum der Pauluskirche bei Sonnenschein ist auch die französische Musik, die dem neuen, außergewöhnlichen Ballettabend von Roberto Scafati zugrunde liegt. Nur drei Vorstellungen erlebt das besondere Event in dieser Spielzeit, bei dem die Tänzerinnen und Tänzer der Ballettcompagnie den Kirchenraum und seine Möglichkeiten erkunden und das Philharmonische Orchester der Stadt Ulm seine ruhige, elegische Ader präsentiert.

DIRIGENT GMD: Timo Handschuh

CHOREOGRAFIE: Roberto Scafati

KOSTÜME: Angela C. Schuett;

TANZ: Ballettcompagnie des Theaters Ulm

ORCHESTER: Philharmonisches Orchester der Stadt Ulm

### „Seine Sorgen möchten Sie nicht haben“

Woche der Diakonie vom 17. – 24.06.2012

„Seine Sorgen möchten Sie nicht haben – Menschlichkeit braucht ihre Unterstützung.“

lautet das Motto der diesjährigen Aktionswoche.

Das Plakat zeigt einen Jugendlichen, der sorgenvoll in die Zukunft schaut. Kinder und Jugendliche können schnell in für sie aussichtslose Situationen kommen. Das können Gewalterfahrungen sein, Schulden, ein Schulabbruch, der Verlust einer Ausbildungsstelle, Drogenprobleme, das Gefühl, nicht anerkannt zu sein oder auch der Konflikt mit den Eltern. Die Diakonie hat viele Hilfeangebote für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Doch das Motto macht auch deutlich, dass Kinder und Jugendliche die Unterstützung aller brauchen.

„Zur Erziehung eines Kindes braucht es das ganze Dorf“, heißt es in einem afrikanischen Sprichwort. Deshalb ist ein Netzwerk von Menschen für Menschen notwendig, wie es im zweiten Teil des Mottos lautet „Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung“. Die Situation von Kindern und Jugendlichen steht in diesem Jahr beispielhaft für all die anderen Menschen, die Hilfe brauchen. Die Woche der Diakonie wirbt um Unterstützung für die Arbeit der Diakonie – sei es mit Geld, mit Zeit, mit Zuwendung und mit Fürbitte für alle Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Spenden erbitten wir auf Konto Nr. 12 160 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00).



### AKTUELLES

Im Gottesdienst am 10. Juni wird sich auch der Internationale Gideonbund vorstellen. Diese Vereinigung hat in 188 Ländern der Welt ein gemeinsames Ziel: das Auslegen und die Weitergabe von Gottes Wort – der Bibel.



## GRUPPEN DER GEMEINDE

### Treff im Turm - allein Lebende ab 30

17.06., Wanderung von Königsbronn zum Volkmarberg, Kontakt: Fritz Rapp (Fon: 0731 / 9 40 45 71)

### Kinder und Jugend

Kinderkirche im Münster, sonntags, 09:30 Uhr  
Jungschar, mittwochs, 16:15 Uhr, Gemeinderaum

### Weitere Gruppen

#### OA – Overeaters Anonymous

Kontakt Freitagsgruppe: 0175 / 7 10 42 58

**Afrikanisches Trommeln** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kontakt: Gerda Rieder (Fon: 0731 / 26 59 12)

**Seniorentanz**, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum

**Hand in Hand**, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Café Schorsch, Sankt Georg

**Ausflug der Älteren**, Donnerstag, 14.06., 07:20 Uhr: Regensburg

**Kirchengemeinderat**, 19.06., 19:00 Uhr, Sakristei

### Kirchenmusik

**Posaunenchor**, donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung,

Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)

### Fest Paulus-Georg-Zion zum OekumeneSonntag

Sonntag, 01. Juli 2012

10:30 Uhr Oekumenischer Gottesdienst im Alten Friedhof (bei Regenwetter in der Pauluskirche)

11:30 Uhr Frühschoppen / Mittagessen / Kaffee bei Sankt Georg

14:00 Uhr Abschluss in der Zionskirche

Zum traditionellen OekumeneSonntag feiern wir in diesem Jahr wieder einmal nach dem Gottesdienst auch noch ein gemeinsames Fest.

Lassen Sie sich dazu einladen und freuen Sie sich mit uns über das schöne Oekumenische Miteinander. Gottesdienst und Fest werden gleichzeitig auch der Abschied von der Zionsgemeinde sein, die auf den Kuhberg umzieht.



## PaulusKultur

17.06. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsergruppe der Trompetenklasse der Ulmer Musikschule

24.06. 19:30 Uhr MÉDITATION - ein Ballettabend

07.07. 19:30 Uhr MÉDITATION - ein Ballettabend

17.07. 19:30 Uhr MÉDITATION - ein Ballettabend

## UNSER AKTUELLER SCHULDENTURM

Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:  
**€ 277.119,13**

Davon haben wir bis Ende April 2012 aufgebracht: **€ 184.292,05**

Seit Anfang Mai 2012 sind an Spenden eingegangen:  
**€ 550,-**

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen:  
**€ 92.277,08**

Spendenkonto Nr. 12160  
Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

